

Arbeitskreis Lüneburger Altstadt e.V.



A. Jahresbericht 2013 des 1. Vorsitzenden,

vorgetragen auf der Mitgliederversammlung am 6. Mai 2014 im Brömse-Haus:

Liebe Mitglieder, liebe Freunde,

wir möchten Ihnen wieder einen kurzen Rückblick über unsere Aktivitäten und Projekte des vergangenen Jahres geben.¹

Gestaltungssatzung für die Altstadt

Nach langen Jahren der Überarbeitung ist die Gestaltungssatzung endlich vom Rat verabschiedet worden. Diese Satzung war vor Jahrzehnten vom ALA initiiert und mitformuliert worden und hat danach jahrzehntelang für ein besseres Stadtbild gesorgt. Inzwischen sind Probleme aufgetaucht, die es damals noch gar nicht gab. Solardächer beispielsweise, für die natürlich auch Regelungen gefunden werden müssen. Der ALA wurde an der Fortschreibung beteiligt, konnte sich aber mit seiner Meinung nicht überall durchsetzen. Trotzdem sind wir froh, dass jetzt die verabschiedete Neufassung vorliegt, mit der nun gearbeitet werden kann.

Brunnenprojekt Am Sande vor der IHK

Gegen den unglückseligen Brunnen, den die Kaufmannschaft, vor allem ihr Vorsitzender, unbedingt auf dem Sande platzieren möchte, sind wir nach wie vor. Wir finden ihn einfach zu provinziell und unnötig an dieser Stelle. Es gibt so vieles in dieser Stadt, das dringend gebraucht würde, ein Brunnen am Sande gehört nicht dazu.

Brömse-Haus Am Berge 35

Für die umfangreichen Reparaturarbeiten am Brömse-Haus hat der ALA aus Gründen der engen Verbundenheit einen Zuschuss von € 3.500 gewährt. Die Arbeiten sind inzwischen abgeschlossen.

Graalfahrtpforte Hinter der Bardowicker Mauer 5

Für die Restaurierung dieser Pforte mit der Stadtmarke und der Jahreszahl 1544, über die ich bereits in der letzten Mitgliederversammlung berichtete, hat der ALA, nachdem der Verfall doch recht offensichtlich wurde, einen Zuschuss von € 6.100 beschlossen und die Arbeiten angeschoben. Inzwischen ist die Pforte restauriert.²

Reihenhaus Schlägertwiete 5 b³

Für dieses kleine traufenständige Reihenhaus von 1610, das ein wichtiges Glied in dieser Straße darstellt, wurde ein Zuschuss von € 6.000 für den Einbau von

¹ Fotos fehlen in dieser schriftlichen Fassung aus Kostengründen auch dieses Mal wieder, weil wir diese bereits in den Info-Briefen für Mitglieder mit Mail-Adressen veröffentlicht haben. In Fußnoten verweisen wir darauf.

² Siehe auch Bericht des ALA im Info-Brief 4 und in der LZ am 8. April 2014 auf S. 6

³ Der ALA berichtete mit Fotos (vorher-nachher) ausführlich darüber in seinem Info-Brief

4. Auch die LZ berichtete darüber am 24.03.2014 auf S. 5

denkmalgerechten Fenstern im Erdgeschoss aus den Mitteln des ALA gewährt. Auch diese Aktion ist erfolgreich abgeschlossen.

Rokoko-Portal Schröderstraße 7/ Eingang Schrankenstraße⁴

Seit mehreren Jahren schon bemühte sich der ALA um die Restaurierung einer Rokokotoranlage in der Unteren Schrankenstraße. Nun kam der Auftrag für den Restaurator Tillwick zustande, der nach genauer Untersuchung feststellte, dass es sich ursprünglich nicht um ein dreiteiliges Tor, sondern um eine doppelflügelige Haustür handelte. Im Zuge des Umbaus zu einer Schmiede hatte man aus zwei Flügeln drei gemacht, um die größere Toröffnung zu schließen. Nun sind die beiden originalen Türflügel wieder komplett und ein dritter neuer neutraler Flügel mittig eingefügt. Der ALA beteiligte sich mit einem Zuschuss von € 7.000 an dieser Maßnahme.

Saline-Brunnenhaus

Dies wurde durch Zuschüsse des ALA restauriert. Das kann uns aber nicht darüber hinwegtrösten, dass durch unnötige Marktbauten in unmittelbarer Umgebung die Entwicklungsmöglichkeiten des Deutschen Salzmuseum behindert werden. Politik und die damals eher peinlichen Figuren der Verwaltung haben ohne Rücksicht auf die Geschichte der Stadt das Salinengelände regelrecht verspekuliert. Wenn die Bürger nicht entschlossen das Museum gefordert und vieles dafür getan hätten, gäbe es das Deutsche Salzmuseum heute nicht.

Wir fordern die Stadt auf, auf weitere Verdichtungen in diesem für das Stadtklima wichtigen Bereich zu verzichten und die Entwicklungsmöglichkeiten für das Museum offen zu halten. Für vergangene Fehlleistungen in Rat und Verwaltung sind nicht die Bürger verantwortlich.

Lambertiplatz

Eine sehr aktive Anwohnerin dieses Platzes, Frau Linde Meyer, hatte den ALA aufgefordert, mit ihrer Hilfe etwas für die Neugestaltung dieses in der Tat stark vernachlässigten ehemaligen Standortes der früher sehr bedeutenden Sülzherrenkirche zu tun. Gemeinsam mit der Professorin Dr. Kirschner von der Leuphana arbeiteten drei Studentengruppen jeweils eine Planung für den Platz aus und stellten sie nach dem Abschluss im Rathaus vor. Die durchaus ernstzunehmenden Ideen sollten nun vertieft und weiter bearbeitet werden.

Christmarkt 2013 bei St. Michaelis

Dieser war wieder ein voller Erfolg. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich für den großartigen Einsatz aller unserer Mitwirkenden ganz herzlich bedanken. Vor allem auch bei unseren tüchtigen Stadtknechten an den Eingangskassen, die mit starken Worten den eigentlich freien Eintritt glücklicherweise verhindern und so unsere Mittel für den Denkmalschutz steigern. Vielen Dank!

Buchherausgabe „Lüneburg Die historische Altstadt“

Nach mehreren Jahren Vorbereitung ist unser gemeinsam mit dem bekannten argentinischen Architekturhistoriker, -zeichner und -fotografen Professor de la Riestra entwickeltes Buch mit dem Titel „Lüneburg Die historische Altstadt“

4 Auch darüber berichtete der ALA eingehend mit mehreren Fotos in seinem Info-Brief 4.

erschienen. Dieses Buch zeigt Lüneburg aus einer durchaus neuen Sicht zwar kritisch, aber auch Dinge aufzeigend, die sonst nicht zu hören sind. Eben ein Buch aus der Sicht des ALA.

Wir haben bislang sehr viel Zustimmendes und Positives über unsere Arbeit erfahren und würden uns freuen, wenn das Buch eine recht große Verbreitung finden würde. Es ist im ALA-Büro und im Buchhandel für € 24,95 erhältlich.⁵

Mitteilungsblatt „Aufrisse“ 28/2013

Rechtzeitig zum Christmarkt erschien wieder die nächste Ausgabe unserer Aufrisse in einem Umfang von über 80 Seiten und mit vielen, auch farbigen Abbildungen.

Auch zum Christmarkt 2014 soll wieder ein Heft vorliegen.

ALA-Fotokalender 2014

Unsere Gewandmeisterin und Lichtbildnerin Verena Fiedler hat auch im vergangenen Jahr einen sehr schönen ALA-Fotokalender herausgebracht, der unsere Tätigkeiten und Ergebnisse trefflich widerspiegelt. Diese Arbeit führt Verena Fiedler neben ihren vielfältigen anderen Aktivitäten auch noch allein durch und beteiligt den ALA an den Einnahmen. Auch für 2015 soll wieder ein Kalender erscheinen. Herzlichen Dank!

Faltblätter

Nachdem unsere Faltblätter, auf Deutsch „Flyer“, restlos verbraucht waren, haben wir eine neue Gestaltung von dem Grafikdesigner Volker Butenschön entwerfen lassen. Diese gefällt uns gut und wird nun bei unseren Veranstaltungen verteilt, um über unsere vielfältigen Tätigkeiten aufzuklären.

Ehrenmitgliedschaft für Curt Pomp als Mitglied im Förderkreis Industriemuseum Saline Lüneburg

Anlässlich seines 80. Geburtstages, dessen Feier im Lüneburger Salzmuseum stattfand, wurde Curt Pomp vom Förderkreis des Industriemuseums Saline Lüneburg wegen seiner Verdienste um Saline und Stadt die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Curt Pomp

B. Ergänzung durch den 2. Vorsitzenden,

ebenfalls vorgetragen auf der Mitgliederversammlung am 6. Mai 2014:

Große Bäckerstraße

Im Anschluss an die Kanalarbeiten beabsichtigt die Stadt, in diesem Jahr den Straßenbelag zu erneuern. Auf Beton soll Granit folgen; es soll nicht einfach wieder wie gehabt ein einheitlicher „Plattenteppich“ von Hauswand zu Hauswand verlegt werden. Das ist sehr erfreulich! Schon lange plädieren wir bei Innenstadtstraßen dieser Breite für eine Zwei-Gossen-Lösung nebst Mittelstreifen als Reminiszenz an den früheren Zustand und zur Betonung der Gebäudefluchten. Schließlich handelt es sich um Straßenzüge in einer

⁵ Hinweis: Nur bei Erwerb im ALA-Büro verdient der ALA je Exemplar ca. € 15, sonst aber nichts.

historischen Innenstadt, auch wenn sie heute Teil einer Fußgängerzone sind!

Ostpreußisches Landesmuseum

Dies will sich erweitern. Davon ist auch das sog. Scharffsche Haus in der Heiligengeiststraße 38 betroffen. Dem vom ALA erwarteten sensiblen Umgang mit diesem Baudenkmal soll entsprochen werden. Das Äußere bleibt nahezu unverändert. Im Inneren werden z.B. Windeanlage und Treppen erhalten. Es soll sich überhaupt die künftige Nutzung der historischen Bausubstanz anpassen. Mit einigem Abstand wird im Innenhof ein Gebäudekubus zur Erweiterung der Ausstellungsfläche entstehen.

Neubau „Ursulahauss“ Wallstraße / Rote Straße / Ritterstraße auf dem ehemaligen Grundstück der St. Ursula-Schule

Das künftige Gebäude mit seiner 40 m langen Firstlinie wirkt zu massig. Vielleicht hätte ihm eine markantere Gliederung der Wallstraßen-Fassade gut getan. Insgesamt trotz mancher Veränderung zum ersten Entwurf leider keine wirkliche Verbesserung am Eingang zur historischen Innenstadt. Dieser Situation wurde vor 40 Jahren mit dem ehemaligen VGH-Gebäude und dem sog. Nova-Haus schwer geschadet.

Am Stintmarkt 2

Natürlich hat es der ALA begrüßt, dass der Eigentümer nach dem Totalverlust das Haus (in seinem Äußeren) rekonstruieren will. Wir hatten das schon unmittelbar nach dem Brand vorgeschlagen. Gerade seine besondere Fachwerkkonstruktion zur Ilmenau-Seite hin ist für das Ensemble geradezu unverzichtbar. Um öffentliche Zuschüsse bekommen zu können, soll das Grundstück jetzt ins Sanierungsgebiet aufgenommen werden.

Christian Burgdorff

C. Zusatz der Redaktion:

ALA-Ehrenmitgliedschaft für Curt Pomp

Die Mitgliederversammlung des ALA hat am 6.5.2014 einstimmig beschlossen, Curt Pomp, der seit der Vereinsgründung im Jahr 1974 der Vereinsvorsitzende ist, wegen seiner Verdienste um den ALA, die wohl keiner näheren Erläuterung bedürfen, die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen.

Außer der Ehrenmitgliedschaft im Förderkreis des Industriemuseums Saline Lüneburg (siehe oben) ist Curt Pomp seit 2013 auch Ehrenmitglied des Bürgervereins Lüneburg.

Hinweis auf nächste Termine im Jahr 2014:

Nächste Handwerkerstraße 6. und 7. September 2014

Tag des Offenen Denkmals am 14.09.2014

Nächstes Treffen ALA-Helfer und -Freunde am 23.10.2014 um 19 Uhr, diesmal im Mälzer

Nächster Christmarkt 6. und 7. Dezember 2014